

Dienstag 23. November 2021

Nummer 957

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf



und

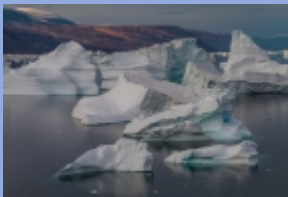


App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Neuer Kurs der EU zum Thema Arktis

Autor : Laurent Mayet



Das verstärkte Engagement der Europäischen Union in der Arktis, das am 13. Oktober vorgestellt wurde, markiert zwei neue Richtungen in der diplomatischen Positionierung der Union: eine strategische und sicherheitspolitische Wende und die absolute Priorität, die dem Kampf gegen den Klimawandel eingeräumt wird.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Wahlen : Bulgarien **Stiftung** : Belarus - Gesundheit/Europa - Bericht 2021 - Atlas/Europa **Kommission** : Wettbewerbsfähigkeit - Energie - Umwelt - Brexit/Ulster **Parlament** : ZUKunft/Europa **Rat der Europäischen Union** : Verteidigung - Entwicklung - Kohäsion - Tourismus **Diplomatie** : Iran - Östliche Partnerschaft - Usbekistan - Palästina **Gerichtshof** : Polen - Ungarn **EZB** : Inflation - Digitaler Euro - Bericht **Rumänien** : Regierung **Europarat** : Cyberkriminalität **OECD** : Frankreich - Ungleichheiten **IWF** : Niederlande **Berichte / Studien** : Fischerei - Gesundheit **Kultur** : Ausstellung/Lille - Ausstellung/Mailand - Ausstellung/Frankfurt am Main - Photo/Madrid - Ausstellung/Belfast - Ausstellung/Krakau - Kunst/Griechenland - Film/Paris **Zweihundertster Jahrestag des Todes von Napoleon** : Kolloquium/Paris - Ausstellung/Ravenna

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Wahlen :

Rumen Radew zum Präsident der Republik wiedergewählt



Der amtierende bulgarische Präsident Rumen Radew wurde in der zweiten Runde der Präsidentschaftswahlen am 21. November mit 66,72% der Stimmen für eine zweite Amtszeit wiedergewählt. Er wurde von der Sozialistischen Partei unterstützt und trat gegen den von der GERB unterstützten Anastas Gerdzhikow an, der 31,8% der Stimmen erhielt. Rumen Radew wird seine zweite Amtszeit offiziell am 22. Januar antreten... [Fortsetzung](#)

Stiftung :

Belarus: Chronologie einer Revolution

Während das belarussische Regime die Auflösung von Migrantenlagern an der Grenze zu Polen ankündigte, forderten die G7-Staaten und die Union das Regime auf, seine "aggressive Kampagne", die das Leben von Menschen gefährdet, zu beenden und internationalen Organisationen die Möglichkeit zu geben, humanitäre Hilfe zu leisten. Am 24. November wird die Oppositionspolitikerin Swetlana Tichanowskaja vor dem Europäischen Parlament sprechen. Um die Krise zu verfolgen, die durch die gefälschten Präsidentschaftswahlen im August 2020 und durch die Unterdrückung der demokratischen Opposition ausgelöst wurde, bietet die Stiftung eine Chronologie der Ereignisse und Links zu europäischen Reaktionen und Initiativen... [Fortsetzung](#)

Karte der Gesundheitsmaßnahmen und Reisebedingungen in Europa



In Österreich wird bis zum 12. Dezember ein erneuter Lockdown verhängt, und ab Februar wird die Impfung gegen Corona für alle obligatorisch sein. In Deutschland ist ein Gesundheitspass in öffentlichen Verkehrsmitteln Pflicht und Orte wie Restaurants und Konzerthallen sind nur noch geimpften Personen vorbehalten. Abhängig von der Inzidenzrate, kann man auch dazu verpflichtet werden einen zusätzlichen negativen Test vorzulegen. In Irland schließen Pubs, Restaurants und Diskotheken um Mitternacht und für den Zugang zu Kinos und Theatern ist ein Nachweis der Immunität erforderlich. In Griechenland dürfen nicht geimpfte Personen keine geschlossenen Räume mehr betreten, mit Ausnahme von Gaststätten. In Belgien ist Telearbeit an vier Tagen pro Woche vorgeschrieben. Um die Entwicklung der Situation zu verfolgen und sich über die in den verschiedenen EU-Mitgliedstaaten getroffenen Maßnahmen zu informieren, bietet die Stiftung eine Karte der getroffenen Maßnahmen an. Eine unverzichtbare, regelmäßig aktualisierte Ressource... [Fortsetzung](#)

Schuman-Bericht über Europa, der Zustand der Union 2021



Sie hatten noch keine Gelegenheit, die Ausgabe 2021 des "Schuman-Berichts über Europa, der Zustand der Union" zu lesen, ein Referenzwerk, das im Verlag Marie B erschienen ist. Es ist immer noch möglich. Der Bericht ist digital erhältlich. Bestellen Sie jetzt... [Fortsetzung](#)

Der Ständige Atlas der Europäischen Union ist verfügbar



Die fünfte Ausgabe des Ständigen Atlas der Europäischen Union bietet einen umfassenden und leicht zugänglichen Überblick über die Europäische Union, die Eurozone und jeden der 27 EU-Mitgliedstaaten. Der Bericht ist in digitaler Form erhältlich... [Fortsetzung](#)

Kommission :

Aktualisierung der Wettbewerbspolitik



Die Kommission legte am 18. November ihre Vorschläge zur Aktualisierung der Wettbewerbspolitik der Union vor. Außerdem beschloss sie, den befristeten Gemeinschaftsrahmen für staatliche Beihilfen, der es den Mitgliedstaaten erlaubt, Unternehmen, die von der Pandemiekrise betroffen sind, Beihilfen zu gewähren, bis zum 30. Juni 2022 zu verlängern. Man plant, Maßnahmen zur Investitionsförderung zu ermöglichen, um Unternehmen dazu zu bewegen, in den ökologischen und digitalen Wandel zu investieren. Die Stiftung hat eine Studie zu dieser Reform der Wettbewerbspolitik im Jahr 2020 veröffentlicht... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

1,1 Mrd. € für die Dekarbonisierung der Wirtschaft



Die Kommission kündigte am 16. November an, dass sieben Projekte zur Dekarbonisierung der Wirtschaft und zur Senkung der Treibhausgasemissionen mit 1,1 Milliarden € aus dem Innovationsfonds finanziert werden. Die Projekte (Belgien, Italien, Finnland, Frankreich, Niederlande, Spanien und Schweden) betreffen zwei Sektoren: energieverbrauchende Industrien und erneuerbare Energien... [Fortsetzung](#)

Maßnahmen gegen die Entwaldung und den illegalen Handel mit Abfällen



Im Rahmen des Grünen Pakts schlug die Kommission am 17. November eine neue Verordnung zur Eindämmung der Entwaldung vor. Außerdem schlug man vor, die Regeln für die Verbringung von Abfällen zu überarbeiten, um den illegalen Handel zu bekämpfen und eine nachhaltige Bewirtschaftung zu gewährleisten. Man stellte eine neue Strategie zur Erhaltung und Wiederherstellung der Böden vor... [Fortsetzung](#)

Treffen zum Nordirland-Protokoll

Am 19. November empfing der Vizepräsident der Europäischen Kommission, Maros Sefcovic, den britischen Brexit-Minister David Frost zu einem weiteren Gespräch über die Umsetzung des Nordirland-Protokolls. Sefcovic forderte "greifbare Ergebnisse",



insbesondere um eine kontinuierliche Versorgung der Provinz mit Medikamenten zu ermöglichen. Ein weiteres Treffen ist für diese Woche in London geplant... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Parlament :

Drittes virtuelles Bürgerpanel



Das dritte virtuelle Bürgerpanel, das im Rahmen der Konferenz über die Zukunft Europas organisiert wurde, fand vom 19. bis 21. November statt, um über Klimawandel, Umwelt und Gesundheit zu diskutieren. Ein letztes Panel wird vom 26. bis 28. November stattfinden. Die Schlussfolgerungen werden im Dezember und Januar der Plenarversammlung der Konferenz vorgelegt. Alle Europäer können auf der Plattform der Konferenz zu den Debatten beitragen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Rat der Europäischen Union :

Treffen der Verteidigungsminister



Am 16. November erörterten die Verteidigungsminister den Entwurf des Strategischen Kompasses, der im März 2022 verabschiedet werden soll. Sie billigten 14 Projekte im Rahmen der Ständigen Strukturierten Zusammenarbeit. Sie diskutierten die Ausweitung der koordinierten maritimen Präsenz im Indopazifik, die Situation in Belarus sowie die vier Missionen in Afrika. Darüber hinaus besprachen sie mit NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg den Entwurf einer Erklärung zur EU-NATO-Zusammenarbeit, die 2022 verabschiedet werden soll... [Fortsetzung](#)

Treffen der Entwicklungsminister



Die Entwicklungsminister nahmen am 19. November Schlussfolgerungen über die Bedeutung von Wasser für die Außenpolitik der EU an. Sie diskutierten auch über die Situation in Afghanistan, Äthiopien und Sudan, sowie über Impfungen in Entwicklungsländern, die Klimakrise und die Wasserwirtschaft in Zentralasien... [Fortsetzung](#)

Treffen der für den Zusammenhalt zuständigen Minister



Die für die Kohäsionspolitik zuständigen Minister trafen sich am 18. November, um über den Abbau von Entwicklungsunterschieden zu sprechen. Außerdem stimmte der Rat der Aufnahme San Marinos in die Strategie der Union für die Region Adria und Ionisches Meer (EUSAIR) zu. Diese wirtschaftliche Zusammenarbeit bringt nun zehn Länder zusammen... [Fortsetzung](#)

Informelles Treffen der Tourismusminister



Die Tourismusminister trafen sich am 16. November per Videokonferenz, um über die Erholung des Tourismus zu diskutieren und einen Tourismus zu entwickeln, der besser auf die grüne und digitale Transformation abgestimmt ist. Darüber hinaus fordern die Minister einen besseren Datenaustausch und eine stärkere Integration von abgelegenen Regionen und Inseln... [Fortsetzung](#)

Diplomatie :

Treffen zum Thema Iran



Frankreich, Deutschland, Großbritannien der US-Sondergesandte für den Iran, die Mitglieder des Golfkooperationsrates, Ägypten und Jordanien trafen sich am 18. November in Riad, um die regionale Lage und die Beziehungen zum Iran zu erörtern. Sie begrüßten die Bemühungen ihrer regionalen Partner um eine Deeskalation der Spannungen und die Förderung des Dialogs in der Region. Die Gespräche konzentrierten sich auf die bevorstehende Verhandlungsrunde über die Rückkehr des Iran und der USA in das iranische Atomabkommen... [Fortsetzung](#)

Treffen der Außenminister der Östlichen Partnerschaft

Die Außenminister trafen am 15. November im Rahmen der Östlichen Partnerschaft mit ihren Amtskollegen aus Armenien, Aserbaidschan, Georgien, der Ukraine und der Republik Moldau zusammen. Sie erneuerten ihren Willen, ihre Zusammenarbeit

Kooperationsrat EU-Uzbekistan



Auf der sechzehnten Tagung des Kooperationsrates mit Usbekistan am 16. November zogen beide Seiten eine Bilanz der Verhandlungen über ein neues Partnerschaftsabkommen... [Fortsetzung](#)

Situation der Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten



Die Europäische Union und das Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA) unterzeichneten am 17. November anlässlich des 50-jährigen Bestehens ihrer Partnerschaft eine gemeinsame Erklärung. Die Union verpflichtet sich, das UNRWA politisch zu unterstützen und gleichzeitig grundlegende Dienstleistungen für die Flüchtlinge bereitzustellen. Das UNRWA seinerseits bekräftigt sein Engagement für Neutralität, Effizienz und Transparenz sowie für die Fortsetzung seiner Reform- und Modernisierungsbemühungen... [Fortsetzung](#)

Gerichtshof :

Verurteilung des Abordnungssystems für Richter in Polen



Der Gerichtshof entschied am 15. November, dass die polnische Regelung, die es dem Justizminister erlaubt, Richter in höhere Strafgerichte abzuordnen, gegen das Unionsrecht verstößt. Der Gerichtshof urteilte, dass das Fehlen objektiver Kriterien, die für eine solche Abordnung und deren Widerruf gelten, die Unabhängigkeit und Unparteilichkeit der Richter untergräbt und somit die Einhaltung des Grundsatzes der Unschuldsvermutung nicht gewährleistet... [Fortsetzung](#)

Ungarn wegen Verletzung des Rechts auf Asyl verurteilt



Der Gerichtshof der Europäischen Union verurteilte Ungarn am 15. November wegen der Nichteinhaltung der Regeln für die Bearbeitung von Asylanträgen. Man stellt fest, dass Ungarn Anträge als unzulässig beurteilt hat, obwohl sie sich nicht auf Situationen bezogen, in denen Staaten einen Antrag auf internationalen Schutz ablehnen können.

Darüber hinaus ist der Gerichtshof der Ansicht, dass das ungarische Gesetz die von der Union garantierten Verfahrensrechte nicht respektiert, indem es Asylbewerbern den Zugang zu Rechtsbeistand verwehrt... [Fortsetzung](#)

EZB :

Inflationsdiskussion



Anlässlich einer Konferenz in Frankfurt am Main am 19. November vertrat EZB-Präsidentin Christine Lagarde die Ansicht, dass der derzeitige Anstieg der Inflation in der Eurozone "weitgehend durch die außergewöhnlichen Umstände, die durch die Pandemie entstanden sind, nach oben getrieben" werde und "das Tempo der mittelfristigen Erholung wahrscheinlich verlangsamten wird". Am 15. November bekräftigte sie bei einer Anhörung vor dem Ausschuss für Wirtschaft und Währung des Europäischen Parlaments, dass die Vorbedingungen für eine Zinserhöhung im nächsten Jahr wahrscheinlich nicht gegeben sein werden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Entwicklung des digitalen Euro



Fabio Panetta, Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank (EZB), veröffentlichte am 19. November einen Artikel, in dem er einen Rückgang der Barzahlungen auf Kosten einer zunehmenden Zunahme der Online-Verkäufe in der Eurozone feststellt. Er vertritt die Ansicht, dass sich die EZB angesichts dieser Dynamiken anpassen und sich auf digitales Geld konzentrieren muss, um den neuen Bedürfnissen gerecht werden zu können... [Fortsetzung](#)

Bericht über die Finanzstabilität

In einem am 17. November veröffentlichten Quartalsbericht zur Finanzstabilität stellt die EZB fest, dass steigende Produktionspreise, Arbeitskräftemangel und die



zunehmende Verbreitung von Telearbeit den Wohnungsbausektor belasten. Die EZB ist insbesondere darüber besorgt, wie sich der zunehmende Anstieg der Überbewertungen der Immobilienpreise auf das Risiko einer mittelfristigen Preiskorrektur auswirkt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Rumänien :

Einigung auf die Bildung einer Koalitionsregierung



Die Nationalliberale Partei (PNL), die Sozialdemokratische Partei (PSD) und die Demokratische Allianz der Ungarn in Rumänien (UDMR) einigten sich am 21. November darauf eine Koalitionsregierung zu bilden. Dies beendet eine zweimonatige Krise, die durch einen Misstrauensantrag gegen die Regierung von Premierminister Florin Citu (PNL) ausgelöst worden war. Gemäß der Vereinbarung werden sich Nicolae Ciuca (PNL) und Marcel Ciolacu (PSD) das Amt des Premierministers teilen, mit einer Amtszeit von jeweils eineinhalb Jahren bis zu den für Dezember 2024 geplanten Parlamentswahlen. Präsident Klaus Johannis muss den nächsten Premierminister offiziell ernennen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europarat :

Neues Protokoll gegen Cyberkriminalität



Der Europarat hat am 17. November ein Zusatzprotokoll zur Cybercrime-Konvention verabschiedet, um die Zusammenarbeit und die Offenlegung von elektronischen Beweismitteln zu stärken. Das Protokoll zielt darauf ab, die Rechtsstaatlichkeit im Cyberspace zu verteidigen, Internetnutzer zu schützen und Opfern von Straftaten zu Gerechtigkeit zu verhelfen... [Fortsetzung](#)

OECD :

Wirtschaftsstudie über Frankreich



In einem am 18. November veröffentlichten Bericht zur Bewertung der französischen Wirtschaft betont die OECD, dass die Reaktion des französischen Staates auf die durch die Pandemie ausgelöste Krise schnell und effektiv war, und prognostiziert ein Wachstum von 6,8% im Jahr 2021 und 4,2% im Jahr 2022. Die OECD empfiehlt, die Unterstützung für Haushalte und Unternehmen beizubehalten, schrittweise auf die rentabelsten Unternehmen und Sektoren zu fokussieren und Investitionen zu fördern. Man erwähnt den Rückstand französischer KMU bei der Einführung digitaler Technologien und die Schwierigkeit, gering qualifizierte Jugendliche in den Arbeitsmarkt einzugliedern... [Fortsetzung](#)

Bericht über Ungleichheiten



In einem am 18. November veröffentlichten Bericht stellt die OECD fest, dass die Ungleichheit vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Erholung nach der Pandemiekrise zunehmend Anlass zur Sorge gibt. Zwar sind die meisten über die Ungleichheit besorgt, doch gehen ihre Meinungen über das Ausmaß der Ungleichheit und die Maßnahmen, die zu ihrer Bekämpfung ergriffen werden sollten, auseinander... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

IWF :

Bericht über die Wirtschaft der Niederlande



Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat am 15. November seinen Bewertungsbericht über die finanzielle Gesundheit der Niederlande veröffentlicht. Darin wird die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit des Landes gegenüber der Pandemie dank einer hohen Digitalisierungsrate der Aktivitäten hervorgehoben. Der IWF ist optimistisch, dass das niederländische Wachstum 2021 4% und 2022 3,3% erreichen wird, da der Konsum und die Investitionen stark sind und die Durchimpfungsrate steigt... [Fortsetzung](#)

Berichte / Studien :

Bericht über die Fischereiflotte der Union



Die Aktivitäten der EU-Fischereiflotte waren 2019 profitabel und werden voraussichtlich auch 2020 profitabel sein, verkündet der am 18. November veröffentlichte Jahresbericht 2021 über die EU-Fischereiflotte. Er prognostiziert jedoch eine mögliche Verringerung der Gewinne für 2021 aufgrund steigender Treibstoffpreise. Der Bericht analysiert die

Wirtschaftsleistung der Mitgliedstaaten und hebt die hohe Leistung der nachhaltigen Fischerei insbesondere im Nordostatlantik hervor, verglichen mit der Leistung in überfischten Gebieten wie dem Mittelmeer... [Fortsetzung](#)

Zulassung von Anti-Covid-Tabletten



Während Europa mit einer neuen Welle der Epidemie konfrontiert ist, genehmigte die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) am 19. November die Verwendung der Anti-Covid-Pille von Merck in Notfällen, d. h. vor ihrer formellen Zulassung in der EU, und leitete eine Prüfung für eine ähnliche Zulassung der Anti-Covid-Pille von Pfizer ein...

[Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Kultur :

Ausstellungen Klee und Goya in Lille



Das Museum für moderne Kunst (LaM) in Lille bietet mit der Ausstellung "Paul Klee, entre-mondes" bis zum 19. Februar 2022 eine Reflexion über die Ursprünge der Kunst. Das Palais des Beaux-Arts in Lille widmet dem spanischen Maler Francisco de Goya bis zum 14. Februar 2022 ebenso eine Ausstellung... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Mondrian-Ausstellung in Mailand



Bis zum 27. März 2022 widmet das Kulturmuseum von Mailand (MUDEC) dem niederländischen Künstler Piet Mondrian eine Ausstellung. Anhand von 60 Werken zeichnet die Ausstellung den künstlerischen Entwicklungsprozess nach, der Mondrian von der Figuration zur Abstraktion, von der Tradition der niederländischen Landschaftsmalerei zur Entwicklung seines einzigartigen Stils führte...

[Fortsetzung](#)

Zeichen der Freundschaft an das Städel Museum



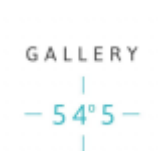
Das Städel Museum in Frankfurt am Main ehrt bis zum 6. März 2022 die deutsche Fotografin Ulrike Crespo (1950-2019) für ihren Nachlass an das Museum, der Werke von Wassily Kandinsky, Franz Marc, Otto Dix, Max Ernst, Fernand Léger, Jean Dubuffet und Cy Twombly umfasst... [Fortsetzung](#)

Ausstellung World press photo in Madrid



Im Sitz des Official College of Architects in Madrid findet bis zum 8. Dezember die 64. Ausgabe des World Press Photo Festivals statt. Die von einer unabhängigen Jury prämierten Fotografien berichten von Geschichten und Ereignissen, die das Jahr 2021 geprägt haben... [Fortsetzung](#)

Moderne Kunst in Belfast



Die Galerie für zeitgenössische Kunst 545 in Belfast enthüllt ihre jährliche Präsentation zeitgenössischer Kunst aus Nordirland. Rund 20 Künstler werden bis zum 5. Dezember ausgestellt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Ursula von Rydingsvard in Krakau



Bis zum 6. Februar 2022 werden im Nationalmuseum in Krakau elf Zedernholzskulpturen, elf Zeichnungen und eine Installation der Künstlerin Ursula von Rydingsvard ausgestellt, die ihre Beziehung zur Poesie und zur Natur veranschaulichen... [Fortsetzung](#)

Kunstmesse in Thessaloniki



Die Internationale Kunstmesse von Thessaloniki findet vom 25. bis 28. November im Ausstellungspalast Helexpo statt und bietet eine Mischung aus zeitgenössischer und klassischer Kunst, darunter insbesondere eine Ausstellung über die Griechische Revolution (1821-1829)... [Fortsetzung](#)

Europäisches Filmfestival in Paris



Die 16. Ausgabe des Filmfestivals "Europa rund um Europa" findet in Paris bis zum 30. November an verschiedenen kulturellen Orten der französischen Hauptstadt statt und steht unter dem Motto "Körper in Bewegung"... [Fortsetzung](#)

Zweihundertster Jahrestag des Todes von Napoleon :

Kolloquium über die Napoleonischen Kriege



Am 30. November und 1. Dezember findet im Invalidendom ein internationales Kolloquium mit dem Titel "Die Napoleonischen Kriege in der Geschichte: von 1815 bis heute. Historiographie und Beiträge zur Kriegsgeschichte" statt, das vom Service historique de la Défense in Partnerschaft mit der Fondation Napoléon, der Universität Paris-I Panthéon Sorbonne und dem Musée de l'Armée organisiert wird...

[Fortsetzung](#)

"Lui, lui partout" in Ravenna



Im Uhrenpalast von Ravenna wird bis zum 30. Januar 2022 in der Ausstellung "Lui, lui partout" die napoleonische Legende anhand der zeitgenössischen Werke des Künstlers Jean Gaudaire-Thor nachvollzogen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Agenda :



22. bis 25. November 2021
Straßburg
Plenarsitzung des Europäischen Parlaments



23. November 2021
Brüssel
Rat Allgemeine Angelegenheiten



24. November 2021
Brüssel
Rat des Europäischen Wirtschaftsraums



25. November 2021
Brüssel
Rat Wettbewerbsfähigkeit (Binnenmarkt und Industrie), Gipfeltreffen im Rahmen des europäisch-asiatischen Dialogs (ASEM)



26. November 2021
Brüssel
Rat Wettbewerbsfähigkeit (Forschung und Raumfahrt)



29. November 2021
Brüssel
Rat Handel



29. bis 30. November 2021
Brüssel
Rat Bildung, Jugend, Kultur und Sport



👍 Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Emilie Malivert, Lucie Mielle, Florian Pileyre, Ana Pasturel

Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin
N° ISSN : 2729-6482

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)